



Sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,

uns ist bewusst, vor welch großen finanziellen Herausforderungen der Landkreis derzeit steht. Die Haushaltssperre stellt Sie vor schwierige Entscheidungen, gleichzeitig wissen wir um die Verantwortung, die Sie tragen. Der Neubau des Kreiskrankenhauses sowie die Erfüllung der Pflichtaufgaben im sozialen Bereich stellen den Landkreis vor enorme Herausforderungen und erfordern weitreichende finanzielle Entscheidungen, die von Entscheidern getroffen werden, die auf solche Hilfen nicht angewiesen sind.

Wir wissen, dass Einsparungen in vielen Bereichen unumgänglich sind und Sie dabei vor schwierigen Aufgaben stehen. Als AWO können wir nur für den sozialen Bereich sprechen und möchten deshalb an Ihre Weitsicht und Ihr Verantwortungsbewusstsein appellieren. Uns ist bewusst, dass insbesondere die freiwilligen Leistungen einer kritischen Prüfung unterzogen werden und möglicherweise auch der globale Zuschuss zur Diskussion steht. Dennoch möchten wir zu bedenken geben, dass kurzfristige Einsparungen langfristig schwerwiegende Folgen haben und zusätzliche Kosten verursachen können, deren Ausmaß heute nur schwer abzuschätzen ist.

Für eine bessere Vorstellung, was der Globalzuschuss für die AWO bedeutet, nachfolgend einige Beispiele von nicht oder nur teilweise refinanzierte Unterstützungs- und Hilfsangebote für Menschen.

Diese Angebote dürfen nicht wegfallen.

- **Elterncafé:** Ein niedrigschwelliger Treffpunkt mit Integrationsschwerpunkt, der von einer Fachkraft kompetent geleitet wird, deren Stelle nicht refinanziert ist.
- **Persönliche und telefonische Beratung:** Diese Unterstützung erfolgt vielfach auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten, wenn Menschen dringend Hilfe benötigen.
- **Bürokratische Hilfen:** Anträge und Formulare sind für viele Menschen schwer verständlich und stellen unüberwindbare Hürden dar.
- **AWO Kids: Teilhabe und Inklusion:** Kinder mit besonderen Einschränkungen werden in der Schule bis Unterrichtsschluss begleitet. Bei der Nachmittagsbetreuung und bei der Ferienbetreuung nicht! Diese Lücke fängt das Betreuungsteam von AWO Kids auf.

Sozialkaufhäuser:

- **Drei Sozialkaufhäuser:** Menschen mit geringem Einkommen erhalten Zugang zu gut erhaltenen gebrauchten Waren zu günstigen Preisen. Die Einnahmen decken oft nicht die Ausgaben.
- **Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen AGH, § 16e und § 16i SGB II:** Wir geben den Teilnehmenden Halt und die Auf- und Abs brauchen Geduld und viel Arbeitszeit.
- **Ehrenamt:** Rund 55 Ehrenamtliche engagieren sich bei uns. Auch sie benötigen ein offenes Ohr, Anerkennung und Begleitung, was viel Zeit der Mitarbeitenden erfordert.
- **Schülerfirma:** Im Sozialkaufhaus gibt es das Unterrichtsfach „Verkauf“ bei dem die Schüler mit sonderpädagogischem Bedarf gefördert werden.
- **Straffällige Jugendliche:** Straffällige Jugendliche können in den Sozialkaufhäusern ihre Strafe ableisten. Dabei benötigen sie eine intensive Betreuung
- **Transportteam:** Ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen werden vom Transportteam zusätzlich zu dessen regulärer Arbeit beim Entsorgen von Möbelstücken unterstützt.

Im sensiblen Sozialbereich Kürzungen in Betracht zu ziehen oder umzusetzen, ist aus unserer Sicht der falsche Ansatz, um Einsparungen zu erzielen.

Angesichts unserer gemeinsamen Verantwortung, den sozialen Frieden nicht zu gefährden, bitten wir euch um eure Unterstützung. **Wir vertrauen auf euer soziales Herz!**

AWO Kreisverband Lörrach e.V.

Hannelore Nuß - Kreisvorsitzende -

Ina Pietschmann -Kreisgeschäftsführerin-